



Weseler Str. 19-21

48151 Münster

Tel. 0251 76026743

Fax 0251 76023830

gruppe@orange-ratms.de

---

## Ratsantrag

Münster, den 02.05.2016

### Pay-what-you-want im Stadtmuseum

Der Rat möge beschließen:

1. Am Stadtmuseum wird eine 'Pay-what-you-want'-Aktion testweise für ein Jahr eingeführt.
2. Dem Institut für Marketing der Universität Münster wird hierbei die Möglichkeit der wissenschaftlichen Betreuung und Begleitung geboten.
3. Dieses Vorhaben wird vom Stadtmuseum wie von der Stadt Münster öffentlich beworben, um potentielle Museumsbesucher auf das Angebot hinzuweisen.
4. Nach Ablauf der Testphase entscheidet der Rat über eine mögliche Weiterführung.

Begründung:

Der Eintritt in das Stadtmuseum ist frei. Vielen Besuchern der Stadt, aber auch vielen Münsteranern dürfte dies gar nicht bekannt sein.

Die Erträge aus dem Museumsshop, der Spendenbox und weiteren Zuwendungen betragen weniger als 10% der jährlichen Aufwendungen. Durch die offensive Bewerbung einer 'Pay-what-you-want' Aktion könnten erhebliche Umsätze generiert werden.

In Münster, wie bundesweit, hat es mehrere 'Pay-what-you-want'-Initiativen mit positiven Ergebnissen gegeben. Einige Beispiele:

1. Der Allwetterzoo Münster bot vom 14.12.2013 bis zum 07.01.2014 die Möglichkeit der 'Pay-what-you-want'-Bezahlweise. In dieser Periode stiegen die

Einnahmen auf das 2,5-Fache an, wobei eine fünffache Besucherzahl verbucht wurde.<sup>1</sup>

2. Das Café Prütt probierte die 'Pay-what-you-want'-Bezahlweise 2014 zwei Monate aus. Während dieser Zeit konnte das Café zu fast 70% Gäste begrüßen, die bisher nicht zum festen Kundenstamm gehörten, wodurch die Gästezahl erheblich anstieg. Obwohl die Gäste im Durchschnitt etwa 20% weniger zahlten, führte die Aktion zu einem deutlichen Umsatzanstieg.<sup>2</sup>

3. Das Red Dot Design Museum in Essen testete die 'Pay-what-you-want'-Bezahlweise im März 2013. Hierbei stellte sich heraus, dass die Besucher zwar etwa 25% weniger zahlten als sonst vorgegeben, dies aber durch die deutlich höheren Besucherzahlen überausgeglichen wurde.<sup>3</sup>

Gez.

Piraten – Ratsherr Johannes Schmanck

ÖDP – Ratsherr Franz Pohlmann

---

<sup>1</sup>Siehe dazu u.a.: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-01/pay-what-you-want> ;  
<http://www.welt.de/regionales/duesseldorf/article113280670/Fuenf-Mal-so-viele-Besucher-dank-Pay-what-you-want.html>.

<sup>2</sup><http://www.pruett-cafe.de/diesunddas/Pruett-Cafe-PayWhatYouWant.pdf>

<sup>3</sup>[http://www.kulturmanagement.net/beitraege/prm/39/kind\\_\\_0/v\\_\\_d/ni\\_\\_3029/index.html](http://www.kulturmanagement.net/beitraege/prm/39/kind__0/v__d/ni__3029/index.html)